

DREI LIEDER

An den Frühling, Vöglein, wohin so schnell? Mein Liebchen,

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

von

AUGUST KLUGHARDT.

Op. 12.

Pr. 20 Sgr.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Ent^d. Stat. Hall.

LEIPZIG & WEIMAR, ROBERT SEITZ.

89.

1. An den Frühling.

A. Klughardt, Op. 12.

Allegro vivace.

Singstimme.

Pianoforte.

f leggiero

p *p* *cresc.*

1. Will - kom - men, schö - ner Jüng - - ling, du Won - ne der Na -
 2. ei! da bist ja wie - - der! und bist so lieb und

f

tur! Mit dei - nem Blu - men - körb - chen will - kom - men auf der
 schön! Und freun wir uns so herz - lich ent - ge - gen dir zu

p cresc.

Flur! Du Won - ne der Na - tur, will - kom - men auf der
 gehn! Du bist so lieb und schön! du bist so lieb und

dim. p cresc.

espress.

Flur, du Won - ne der Na - tur, will - kom - men auf der Flur!
 schön, und freun wir uns so herz - lich, ent - ge - gen dir zu gehn!

Will - kom - men auf der Flur!
 Ent - ge - gen dir zu gehn!

p Will - - kom - - - men, will - kommen auf der Flur. Will - -

p espress. p

kom - men, will - kom - men auf der Flur!

cresc. *f*

1. Denkst auch noch an mein
2. Ei

p *ritenuto*

ritenuto

Mäd - chen, ei Lie - ber, den - ke doch, — dort lieb - te mich das Mäd - chen und

f *a tempo*

p *f* *a tempo*

's Mädchen liebt mich noch, sie liebt — mich noch, sie liebt — mich

noch!

f. *dim.* *p*

Für's

Mädchen manches Blüm - chen er - bat ich mir von dir, ich komm und bit - te wie - der, und

cresc. e rit.

p *cresc. e rit.*

du, du gibst es mir.

f a tempo *f a tempo* *p*

Will - kommens - schöner

p *cresc.*

Jüng - ling, du Wonne der Na - tur, mit deinem Blumen - körb - chen willkommen auf der

Flur, du Won - ne der Na - tur, will - kom - men auf der Flur, du

p *cresc.* *dim.* *p* *cresc.*

espress.

Wonne der Na - tur, will - kom - men auf der Flur!

Will - kom - men auf der Flur! Will -

kom - - - men, will - kommen auf der Flur, will - kom -

- - - men, will - kommen auf der Flur!

ff

2.
Vöglein, wohin so schnell?

Allegro.

Singstimme.

Vö - lein, wo - hin so schnell?

nach Nor - den, nach Nor - - den! Dort scheint die Sou - ne nun so

hell, dort ist's nun Früh - ling wor - - den!

O Vög - - lein mit den Flü - gelbunt,

und wenn du kommst zum Wie - - sen-grund, zum Hau - - se mei - ner

Lie - - ben, dann sag' ihr, dass ich Tag und Nacht von ihr ge -

cresc.

träumt, an sie ge-dacht, und dass ich treu ge -

ff

blie - ben. Und die Blümlein im Thal grüss' tausend, tausend Mal!

ritenuto

p *pp* *red.* *dolce*

tau - send Mal!

dolce

p *pp*

3. Mein Liebchen.

Helter.

Singstimme.

Pianoforte.

Mein Lieb - chen ist ein keckes Ding, so

neckisch, so neckisch und so mun - ter, ein her - - zig Mädel,

frisch und flink, macht mir sie nicht her - un - ter!

Ich ken - ne sie erst kur - ze Zeit, sie hat mich rasch ge-

fan - gen, und das ist kei - ne Klei - nigkeit, und das ist kei - ne

Klei - nigkeit! Was will man mehr ver - langen?

dol.
Wohl war's ein sü - - sser Au - - gen -

blick, als sie — sich mir er - ge - - - - ben.

cresc. *p*

Ich den-ke stets daran zurück, ich denke stets daran zurück, viel - leicht für's

cresc. *p*

gan - ze Le - - - ben, für's gan - - - ze Le - - -

cresc. *f*

p *p*

ben. Zwar munkelt man wohl hier und da, dass sie *fr* mir

p *p*

fr *fr* *fr*

Na - - sen dreh - e, doch Din - ge, die ich selbst nicht sah, be -

cresc.

cresc.

rei - ten mir kein We-he!

p

Nur rath' ich, Liebchen, trau mir nicht ich dul - - de

cresc.

kei - ne Schli - - che, bist du ein lo-ser Bö-sewicht, dann,

cresc.

p

dann, dann, dann lass ich dich im Sti-che!

f